

Herr Schmitz wies vorab auf den ausgelegten aktuellen Projektprioritätenplan (PPP) hin, wo sich u. a. eine Veränderung bei den Positionen 56 und 57 ergeben hat.

Außerdem ist zu erkennen, dass durch die Aufstockung des Personals, die immer noch nicht abgeschlossen ist, derzeit 54 Projekte parallel bearbeitet werden. Wenn das Personal vollständig sein wird, werden es rund 60-65 Projekte sein. Dabei handelt es sich um jene Projekte, die auf der 2.Seite unter „Projektpool“ und „2017“ aufgeführt sind. Da sich auf Nachfrage zum PPP keine Fragen ergaben, fuhr er mit den Sachstandsberichten fort.

Zum Standort Menden berichtete er von den Kompensationsmaßnahmen zum Brandschutz in der Aula, dem Umbau der Teestube und der Schulküche in der Grundschule Menden. Zu den Flüchtlingsunterkünften „Hangweg“ und „ Am Bahnhof“ gab er ebenfalls einen Sachstandsbericht ab. **(s. Anlage -1-)**

Herr Weiser berichtete von der Flüchtlingsunterkunft „Schützenweg“, dass die Abnahme im Jahr 2016 erfolgte. In der letzten Woche wurde eine Mängelbegehung durchgeführt. Fast alle Mängel aus dem Abnahmeverfahren wurden beseitigt, bis auf jene kleinerer Art. Derzeit ist man dabei Gewährleistungsmängel aufzunehmen, die nach der Abnahme aufgetreten sind, was nichts Ungewöhnliches ist. Es bleibt zu beobachten in welcher Größenordnung sich diese bewegen. Es hat schon einen Wasserschaden gegeben, dessen Ursache jetzt herausgefunden werden muss.

Herr Piéla ergänzte, dass es am Freitag letzte Woche eine Veranstaltung der Flüchtlingsinitiative zum Schützenweg gegeben hat, weil sie in Bezug auf das Haus 5 wohl tätig werden wollte und fragte nach, ob die Verwaltung daran beteiligt war.

Herr Weiser verwies darauf, dass für die Nutzung der Gebäude der Fachbereich Soziales zuständig ist. Darüber sei er nicht informiert.